Rekruten aus den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck und Freising zwischen 1638 und 1642

Von Alois Angerpointner

In den Blättern des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, Band VII, Jahrgang 1940/42, S. 47, fand ich folgende Rekrutierungen aus den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck und Freising der Jahre 1638 bis 1642, die Herr Alfred Baumeister aus dem »Protocol über daß gemachte Quartier der Neugeworbenen Soldaten, angefangen im Monath Martii anno 1638, darinnen sowoll der Soldathen, alß des Quartiersvatters, Tauf- und Zunamen begriffen«, der »Quartieramtsakten des Münchener Stadtarchivs« entnommen hatte. Das sog. »1. Protokoll« beginnt im März 1638 und endet im Mai 1639; das »2. Protokoll« beginnt mit dem 23. August 1641 und endet mit dem 19. Oktober 1642. Die angeworbenen Rekruten, Gefreiten, Korporäle oder Feldwebel und Fähnriche wurden alle bei Münchener Bierbrauern in den Malztennen und sonstigen freien Stadeln untergebracht, soweit sie nicht vorher wieder ausgerissen sind. – Es folgen hier alle Rekrutierungen aus dem »Amperland«.

1. Dosch Philipp, Soldat von Roßbach (Gem. Odelzhausen) 1642,
2. Eisenhofer Simon, Soldat aus Adelshausen (Lkr. Aichach-Friedberg) 1639 (der Familienname Eisenhofer läßt sich von Eisenhofen, Gem. Erdweg, Lkr. Dachau, ableiten),
3. Geiger Andreas, Soldat von Bruck (= Fürstenfeldbruck), 1642,
4. Geron Hans, Soldat von Jesenwang (FFB), 1638,
5. Gilgenbacher (oder Gignenbacher, vermutlich Giggenbacher) Sebastian von Wagenhofen (Gem. Pfaffenhofen a. d. Glonn), 1641,
6. Kienl Hanns Georg, Gefreiter aus Ansperg (vermutlich Arnsberg, Gem. Altomünster), 1639,
7. Glaßer Kaspar, Soldat aus Bruck (= Fürstenfeldbruck), 1639,
8. Goll Hans, Soldat aus dem Gericht Kranzberg (FS), 1638,
9. Krimmelböck Thomas, Soldat von Krimmelbach in der Giebinger Hofmark, 1638,
10. Hagn Elias, Soldat aus Freising, 1642,
11. Lang Paulus, Soldat von Kleinberghofen (Gem. Erdweg), 1638,
12. Marckh Isaak, Soldat von Hohenzell, Gericht Landsberg, 1638,
13. Mayr Hanns, Gefreiter von Alling (FFB), 1638, »NB – düser Gefreiert Sol 3 Täg nach der Politen [nach der Rekrutierung] ausgerissen haben«,
14. Menzinger Paulus, Soldat von Weigertshofen (Unterweikertshofen, Gem. Erdweg), 1638,
15. Märckhher Bärtlme, Gefreiter von Pfaffenhofen (es könnte Pfaffenhofen a, d. Glonn oder Pfaffenhofen a. d. Ilm sein; der Personenname Märkl kommt im Lkr. Dachau noch sehr häufig vor), 1640,
16. Millhölzl (Mihäzl) Hanns, 1642 (der Name »Mühlhölzl« kommt in Markt Indersdorf vor), Soldat 1638,
17. Milholz Hans, Gefreiter aus Straußdorf, Gericht Schwaben, 1638 (Bemerkung wie vor),
18. Mißgabler Georg, Gefreiter von Altomünster, Gericht Aichach (heute DAH), 1638,
19. Neumayr Matthias von Pipinsried bei Dachau (Gem. Altomünster), 1639,
20. Unfrüdt Michael, Soldat von Weix (= Weichs, DAH), 1638,
21. Widerbacher Samuel, Soldat von Bruck (= Fürstenfeldbruck), 1638.

Anmerkung:
Lt. frdl. Mitteilung von Dr. Gerhard Hanke ist in Unterweikertshofen 1612–1631 ein Halbbauer Martin Menzinger nachweisbar.

Anschrift des Verfassers:
Alois Angerpointner, SchADir. i. R. u. Kreisheimatpfleger, Nordenstraße 8, 8047 Karlsfeld